

### **Alles kommt von dir**

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch

1. Begrüßung (Anja)

**Ich möchte alle Kinder und ihre Eltern sowie das Jugendorchester und .... ganz herzlich zu diesem Kindergottesdienst begrüßen. Wir freuen uns, dass ihr alle gekommen seid, um gemeinsam den Kindergottesdienst zu feiern.**

2. Entzünden der Jesuskerze /Kreuzzeichen (Gina)

**Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammen sind, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter ihnen.“**

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne (Anja)

5. Erlebnisteil (Andrea)

**Der Sommer und der Herbst liegen jetzt schon fast hinter uns. Bestimmt ward ihr viel draußen in der Natur. Was habt ihr denn alles draußen gemacht?**

**Draußen können wir erleben, dass unsere schöne Erde aus Leben besteht. Da gehören wir mitten hinein. Um uns herum gibt es viele Dinge, die wir zum Leben brauchen. Dafür hat Gott gesorgt. Er hat die Welt erschaffen. Darüber wollen wir heute etwas erfahren. Zunächst singen wir ein Lied.**

6. Die Sonne hoch am Himmelszelt“ (Zettel)

7. Biblische Geschichte mit Gestaltung (Susanne)(siehe Anhang)

Wir räumen die Mitte frei. Die Gestaltung der Mitte erfolgt schrittweise beim Vorlesen.

8. Gebetswürfel (Sandra)

9. Vater unser (mit Bewegungen)

10. Schlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119, Nr. 151)

## Vorbereitungen

Treffen 9.30 Uhr

|         |   |
|---------|---|
| Susanne | weißes Papier<br>Blaues Papier<br>Grünes Papier<br>Bäume, Blumen<br>Sonne, Mond, Sterne<br>Menschen<br>Klebestift<br>Liederzettel vorbereiten |
| Sandra  | Fische, Vögel   |
| Andrea  | Tiere   |

## **Gott hat die Welt gemacht**

In der Bibel steht, dass Gott die Welt gemacht hat. Denn es gab einmal gar nichts. Aber es gab Gott. Und Gott dachte sich etwas ganz besonderes aus.

**Am ersten Tag machte Gott das Licht. Er sagte einfach, es soll hell werden. Und dann wurde es sofort hell. So dass man überhaupt etwas sehen konnte.**

*Ein großes weißes Papier in die Mitte legen.*

**Am zweiten Tag machte Gott den Himmel und die Erde.**

Wo ist der Himmel? Genau, oben. Und die Erde? Unten.

*Auf dem Blatt in der Mitte eine Linie malen, die Himmel und Erde trennt.*

Lied „Du gibst uns den Himmel“

Lied „Du gibst uns die Erde“

**Dann kam der dritte Tag. Da machte Gott die Meere und das Land. An einigen Stellen war Wasser. Es gab große und kleine Meere. Und dazwischen überall festes Land.**

*Unten an einer Seite mit blauem Papier das Meer und an der anderen Seite mit grünem Papier das Land kleben.*

Lied „Du gibst uns die Meere“

Lied „Du gibst uns die Länder“

**Auf dem Land sah es noch langweilig aus. Es wuchs nichts. Und deshalb machte Gott Pflanzen.**

Kennt ihr einige Dinge, die draußen wachsen? Er machte Apfelbäume, Blumen, grünes Gras und noch vieles mehr.

*Kinder dürfen Bäume und Blumen auf das Land kleben.*

Lied „Du gibst uns die Bäume“

Lied „Du gibst uns die Blumen“

**Das war der dritte Tag. Gott schaute sich alles an, die Blumen, die Bäume, die Meere. Und dann sagte er: das ist gut!**

**Aber es ging noch weiter mit dem vierten Tag. Da machte Gott große Lichter am Himmel. Ein Licht scheint am Tag, und andere in der Nacht.**

Wisst ihr wie sie heißen? Genau, es sind die Sonne, der Mond und die Sterne.

**Gott setzte sie an den Himmel, damit sie uns leuchten. Und wieder schaute Gott sich alles an und sagte: das ist gut.**

*Die Kinder dürfen Sonne, Mond und Sterne aufkleben.*

Lied „Du gibst uns die Sonne“

Lied „Du gibst uns Mond und Sterne“

**Jetzt kommt der fünfte Tag. Da machte Gott noch viel mehr. Denn das Wasser war leer und auch in der Luft bewegte sich nichts. Deshalb dachte Gott sich ganz viele Tiere für das Wasser und die Luft aus. Im Wasser schwammen große und kleine Fische, Haifische, Walfische, Quallen. Und in**

**der Luft flogen viele Vögel und sangen Lieder. Gott fand wieder, dass das alles gut war!**

*Vögel in die Luft und Fische ins Wasser kleben.*

Lied „Du gibst uns die Fische“

Lied „Du gibst uns die Vögel“

**Aber das Land war ja noch leer. Deshalb machte Gott noch viele andere Tiere, die auf dem Land lebten. Und alle waren gut gemacht, denn Gott selbst hatte sie ja gemacht.**

Kennt ihr einige? Ja, er machte Kühe, Hunde, Katzen, Fliegen, Mäuse und noch viel mehr Tiere.

*Die Kinder dürfen die Tiere aufs Land kleben.*

Lied „Du gibst uns die Tiere“

**Aber jetzt kam das Wichtigste, das Gott gemacht hat. Denn es fehlte immer noch etwas. Es gab noch keine Menschen. Gott wollte aber Menschen haben, mit denen er zusammen sein konnte. Und so machte Gott den ersten Mann, Adam, und die erste Frau, Eva. Sie lebten auf dieser wunderbaren Erde, die Gott gemacht hatte.**

*Menschen auf die Erde legen.*

Lied „Du gibst uns die Menschen“

**Jetzt schaute sich Gott alles an und war sehr zufrieden. Er sagte: Ja, das ist alles sehr gut geworden. Und so freute er sich darüber.**

Gott hat alles wunderbar gemacht, nicht nur die Tiere und Pflanzen, sondern auch dich.

Lied „Du hast mich geschaffen, auch ich komm von dir.“

Du hast mich geschaffen, darum dank ich dir.

Dir lieber Gott ...“